



## BASF bei der EuroTier: Fokus auf Effizienz und Nachhaltigkeit

BASF bei der EuroTier: Fokus auf Effizienz und Nachhaltigkeit  
Produkte, Lösungen und Konzepte für effiziente und nachhaltigere Futtermittel  
Expertenvorträge in den Fachforen Schwein, Geflügel und Rind Die BASF SE stellt auf der EuroTier - der wichtigsten europäischen Messe für professionelle Nutztierhaltung - vom 13.-16. November 2012 in Hannover ihr breites Portfolio an Produkten, Lösungen und Konzepten für effiziente Futtermittel und eine nachhaltigere Herstellung tierischer Lebensmittel vor. Sowohl in Halle 16, Stand 19 E, als auch in verschiedenen Fachvorträgen erläutern Experten der BASF, wie Futtermittelhersteller und Landwirte von ihrem Angebot profitieren können. Nachhaltigkeit als zentrales Ziel Für Schwein, Geflügel und Rind, Aquakulturen und auch Heimtiere bietet die BASF als führender Anbieter von Zusatzstoffen für Futtermittel eine breite Produktpalette. Vitamine, Enzyme, organische Säuren und weitere Spezialprodukte dienen einem zentralen Zweck - der nachhaltigeren Produktion tierischen Proteins als wichtiger Baustein der Ernährung des Menschen. "Unser Ziel ist es, einen wertvollen Beitrag für die Tierernährung zu liefern, indem wir helfen, sie effizienter, rentabler und nachhaltiger machen", sagt Dr. Hans Müschen, Leiter der Geschäftseinheit Animal Nutrition Europe, Africa, West Asia der BASF. Futtermittelenzyme im Fokus Futtermittelenzyme wie Natuphos und Natugrain tragen dazu bei, mit einem geringeren Ressourceneinsatz und bei niedrigerer Umweltbelastung mehr tierische Proteine zu erzeugen. Dr. Dieter Feuerstein, BASF, wird dieses Thema in seinem Vortrag am 13. November 2012 von 10:00-10:45 Uhr, Halle 12, Stand B 57, im Fachprogramm der EuroTier unter dem Titel "Effekte von NSP-spaltenden Enzymen in der Schweinemast nutzen" erläutern. Organische Säuren schützen Futtermittel Organische Säuren der BASF, wie Luprosil und Amasil setzen Futtermittelhersteller und Tierproduzenten seit Jahrzehnten erfolgreich zur Futtermittel- und Getreidekonservierung ein. Ob für die Getreidekonservierung oder die Silierung von Grünfütter, mit ihren organischen Säuren und Säuremischungen bietet die BASF praxisgerechte Lösungen an, die den Futterwert erhalten und die mikrobiologische Qualität der Futtermittel verbessern. Ergänzungsfuttermittel hilft Kühen nach der Kalbung Wie Milchkühe nach der Kalbung besser in die Laktation starten können, erfahren die Besucher des Fachvortrags von Silvia Schmid, BASF ChemTrade GmbH, im Fachforum Rind am 16. November 2012 von 11:00-11:45 Uhr, Halle 13, Stand B37. Das innovative Produkt Lutrell Combi erleichtert der Milchkuh den Start in die Laktationsphase. Das Ergänzungsfuttermittel trägt zu einer ökonomisch nachhaltigen Milchproduktion bei. Carotinoide für feinste Farbabstufungen Carotinoide wie Lucantin und Lucarotin der BASF sind ein wichtiger Bestandteil von Futtermitteln zur Pigmentierung von Eidottern, Broilerhaut, Lachs und Krustentieren. Das Produktportfolio der BASF umfasst Spezialformulierungen, welche die BASF zu einem der weltweit führenden Hersteller dieser naturidentischen Carotinoide machen. Angewandte Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette SET, die BASF-Initiative für angewandte Nachhaltigkeit, hilft Futter- und Lebensmittelproduzenten, die Nachhaltigkeit ihrer Produkte zu verbessern. SET macht den Ressourcenverbrauch messbar und deckt Optimierungspotenziale entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf. Dr. Joachim Hüter, BASF, wird das Thema Nachhaltigkeit im Fachforum Geflügel am 14. November 2012 von 15:00-15:30 Uhr, Halle 08, Stand B05, unter dem Titel "Geflügelfleisch nachhaltiger, umweltfreundlicher und effizienter produzieren" vertiefen. Über Animal Nutrition Die BASF ist mit ihrem Angebot, das Vitamine, Karotinoide, Enzyme, organische Säuren und Spezialitäten für Futtermittel aller Art umfasst, im Bereich der nachhaltigen Tierernährung weltweit führend. Verfüttert werden die Produkte der BASF vor allem an Wiederkäuer, Geflügel, Schweine, Nutzfische und Haustiere. Innovative Produkte (wie Natugrain TS), moderne Technologien (wie die Weiße Biotechnologie) und SET, die Initiative für angewandte Nachhaltigkeit, ebnen den Weg zu einer effizienteren, wirtschaftlicheren und zugleich nachhaltigeren Tierernährung. Expertenteams der BASF unterstützen die Ernährungsindustrie bei der Analyse und systematischen Verbesserung der Effizienz und Nachhaltigkeit ihrer Produkte und der Formulierung nachprüfbarer Wertversprechen für die gesamte Wertschöpfungskette bis hin zum Kunden. Weitere Informationen dazu auf [www.animal-nutrition.basf.com](http://www.animal-nutrition.basf.com) und [www.set.basf.com](http://www.set.basf.com). Über BASF BASF ist das führende Chemie-Unternehmen der Welt: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg, gesellschaftliche Verantwortung und den Schutz der Umwelt. Mit Forschung und Innovation helfen wir unseren Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Systemlösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, gesunde Ernährung und Nahrungsmittel zu sichern sowie die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2011 einen Umsatz von rund 73,5 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 111.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter [www.basf.com](http://www.basf.com). Corporate Media Relations Phone: +49 621 60-20916, Fax: +49-621 60-92693, E-Mail: [presse.kontakt@basf.com](mailto:presse.kontakt@basf.com) Postal Address: BASF SE, ZOA/CM - C100, D-67056, Ludwigshafen, Germany

### Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

[presse.kontakt@basf.com](mailto:presse.kontakt@basf.com)

### Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

[presse.kontakt@basf.com](mailto:presse.kontakt@basf.com)

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden €. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent